



Miriam Ruppenthal

## Der bedingte Tötungsvorsatz

Eine rechtsvergleichende Studie

Kölner Kriminalwissenschaftliche Schriften, Band 67

410 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15102-8> € 109,90

E-Book: <978-3-428-55102-6> € 98,90

Print & E-Book: <978-3-428-85102-7> € 131,90

Bei der Vorsatzgrenzziehung handelt es sich bis heute um eine der schwierigsten und umstrittensten Fragen des Strafrechts. Nie ist diese Frage so spannend wie im Bereich der Tötungsdelikte. Nirgendwo ist menschliche Irrationalität so deutlich, der Beweis so schwierig und die Rechtsprechung so uneinheitlich. In der Arbeit wird neben einer Analyse der hierzulande geführten Diskussion die französische und die kalifornische Rechtslage untersucht. Die Untersuchung zeigt: Rechtssicherheit erfordert einen gewissen Grad an Normativierung. Doch der Grat zwischen Normativierung und Vorsatzzuschreibung ist schmal. Normativierung muss daher beim Willenselement anknüpfen. Dieses ist nicht mehr als ein Vorsatzausschlusskriterium ohne eigenständigen positiven Bedeutungsgehalt. Für die Vorsatzbestimmung sind allein die Qualität der vom Täter gesetzten Gefahr und seine Kenntnis davon entscheidend. Darauf, ob der Täter sich mit dem Erfolgseintritt abgefunden hat, kommt es nicht an. Es handelt sich um eine Rechtsfrage, die für den Fall, dass dem Täter die seiner Handlung anhaftende Vorsatzgefahr bewusst ist, stets zu bejahen ist.

## Inhalt

### Einleitung

#### A. (Straf-)Rechtssystem und Regelwerk

Die Grundsätze des *Common Law* — Der Model Penal Code — Ergebnis

#### B. Psycho-physische Ausnahmezustände

Der Affektbegriff nach Saß — Die Erkenntnisse Raschs über die Alkoholintoxikation

#### C. Gesetzeslage

Das deutsche Strafgesetzbuch — Der französische Code Pénal — Der California Penal Code

#### D. Systematische Einordnung

Dolus eventualis und bewusste Fahrlässigkeit — *Dol éventuel* und *faute délibérée* — *Implied malice, recklessness* und *criminal negligence*

#### E. Die Rechtslage in Deutschland

Die Rechtsprechung zum bedingten Tötungsvorsatz — Lösung im deutschen Schrifttum?

#### F. Der Blick ins Ausland

Die Rechtslage in Frankreich — Die Rechtslage in Kalifornien

#### G. Fazit/Gesamtbetrachtung

Zusammenfassung der Ergebnisse — Auswertung

#### Literatur- und Sachverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · [werbung@duncker-humblot.de](mailto:werbung@duncker-humblot.de) · [verkauf@duncker-humblot.de](mailto:verkauf@duncker-humblot.de)

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)